



## Jahresbericht 2022

# Ambulante Krebsberatungsstelle Reutlingen

Ambulante Krebsberatungsstelle Reutlingen

Angelika Krebs

Steinenbergstr. 23

72764 Reutlingen

[krebsberatungsstelle@klin-rt.de](mailto:krebsberatungsstelle@klin-rt.de)

Finanzielle Förderung



## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
2	Strukturqualität .....	3
2.1	Personelle Ausstattung.....	3
2.2	Leistungsspektrum .....	3
2.3	Räumlichkeiten.....	3
2.4	Besonderheiten .....	4
3	Prozessqualität/Maßnahmen zur Qualitätssicherung.....	4
3.1	Teambesprechungen/Intervision .....	4
3.2	Supervision .....	4
3.3	Weiterbildung/Qualifizierung der Mitarbeiterinnen .....	4
3.4	Öffentlichkeitsarbeit.....	4
3.5	Kooperation und Vernetzung .....	4
4	Statistische Daten.....	5
4.1	Merkmale der Ratsuchenden .....	5
4.1.1	Anzahl der Ratsuchenden.....	5
4.1.2	Art der Krebserkrankungen .....	6
4.1.3	Geschlecht und Alter .....	7
4.1.4	Durchschnittliche Belastung (Distress Thermometer) .....	8
4.1.5	Einzugsgebiet.....	8
4.1.6	Wie werden die Ratsuchenden auf uns aufmerksam?.....	8
5	Beratungsleistungen.....	8
5.1	Anzahl der Kontakte .....	8
5.2	Beratungsthemen.....	9
5.3	Ergebnisse Befragung zur Beratungszufriedenheit der Ratsuchenden.....	9
6	Ausblick auf 2023 .....	10

# 1 Einleitung

Die Ambulante Krebsberatungsstelle Reutlingen wurde im April 2022 von den Kreiskliniken Reutlingen GmbH gegründet. Seitdem berät das Team der Ambulanten Krebsberatungsstelle Reutlingen Menschen, die an Krebs erkrankt sind, deren Angehörige, Freunde, aber auch Fachvertreter unterschiedlichster Professionen über die medizinische Behandlung hinaus. Finanziert wurde das Team in 2022 entsprechend dem §65e, SGB V überwiegend (80%) vom Spitzenverband Bund der Krankenkassen und dem Verband der Privaten Krankenversicherung, ergänzt aus Mitteln des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg, Mitteln der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg sowie Eigenmitteln der Kreiskliniken Reutlingen GmbH. Zudem erhielt die Krebsberatungsstelle eine Spende der Erika-Seeger-Stiftung womit die Erstellung einer eigenen Webseite realisiert werden konnte.

## 2 Strukturqualität

### 2.1 Personelle Ausstattung

Das Team der Beratungsstelle setzt sich interdisziplinär zusammen und bestand 2022 aus zwei Fachkräften mit einem jeweiligen Beschäftigungsumfang von 19,5 Stunden pro Woche (0,5 VZ Diplom-Psychologin und 0,5 VK Diplom-Pädagogin). Darüber hinaus steht eine Assistenz-/ Verwaltungsfachkraft mit 0,5 VZ zur Verfügung. Beide Beraterinnen verfügen über die geforderte Qualifikation und haben eine Weiterbildung Psychosoziale Onkologie bzw. befinden sich in einer entsprechenden Weiterbildung und werden diese voraussichtlich im Jahr 2023 erfolgreich abschließen.

Die Ambulante Krebsberatungsstelle hat keine Außenstelle und bietet keinen Außensprechtag an.

### 2.2 Leistungsspektrum

Das Leistungsspektrum der Ambulanten Krebsberatungsstelle Reutlingen orientiert sich an der S3-Leitlinie „Psychoonkologische Diagnostik, Beratung und Behandlung von erwachsenen Krebspatienten“ (AWMF) sowie an den „Empfehlungen zum Leistungsspektrum, zu den Qualitätskriterien und Finanzierungsmodellen ambulanter psychosozialer Krebsberatungsstellen“ (AG Nationaler Krebsplan). Es ist als niederschwelliges Angebot konzipiert und umfasst: Erstgespräch und Screening, Informationsvermittlung, Sozialberatung - Psychoonkologische Beratung, Psychologische Beratung, Psychoedukation, Paar- und Familienberatung, Psychoonkologische Krisenintervention. Die Beratung kann persönlich, telefonisch, per Mail oder mit Nutzung digitaler Medien erfolgen. Im Einzelfall kann eine aufsuchende Beratung immobiler Ratsuchender erfolgen. Darüber hinaus umfasst das Leistungsspektrum die Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen, Trauerbegleitung, die Vermittlung zu anderen internen und externen Angeboten und zu Selbsthilfegruppen sowie Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzungs- und Kooperationsarbeit. In der Beratung orientieren wir uns am Bedarf der Ratsuchenden. Die Beratung erfolgt nach vorheriger Terminvergabe und kann als Einzel-, Paar- oder Familiengespräch erfolgen. In einer akuten Krisensituation ist auch eine kurzfristige telefonische Intervention möglich. Durch die Beratung entstehen den Ratsuchenden keine Kosten. Die Beratungsgespräche unterliegen der Schweigepflicht, datenschutzrechtliche Vorgaben werden entsprechend berücksichtigt.

### 2.3 Räumlichkeiten

Die Räumlichkeiten werden von den Kreiskliniken Reutlingen zur Verfügung gestellt. Die Beratungsstelle befindet sich in einem Nebengebäude – dem ehemaligen Mitarbeiterinnen-Hochhaus - in unmittelbarer Nähe zum Klinikum am Steinenberg in Reutlingen. Das Gebäude verfügt

über einen behindertengerechten Zugang. Des Weiteren gibt es eine Toilette, einen Wartebereich, einen Anmeldebereich mit Küchenzeile und zwei Beratungsräume/Büros. Die Beratungsstelle ist sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus) als auch mit dem PKW - Ratsuchende können direkt vor dem Gebäude abgesetzt bzw. abgeholt werden - gut erreichbar. Kostenpflichtige Parkmöglichkeiten stehen je nach Verfügbarkeit in unmittelbarer Nähe zur Verfügung.

## 2.4 Besonderheiten

Im Jahr 2022 wurde das Treppenhaus des Gebäudes, in dem die Krebsberatungsstelle zu Hause ist, umfangreich saniert. Dadurch kam es zu zeitweiligen Behinderungen im Zugang zur Beratungsstelle.

# 3 Prozessqualität/Maßnahmen zur Qualitätssicherung

## 3.1 Teambesprechungen/Intervision

In regelmäßigen Teambesprechungen und Intervisionen, mindestens einmal im Monat, konnten aktuelle Themen besprochen und der inhaltliche und konzeptionelle Aufbau der Krebsberatungsstelle gemeinsam weiterentwickelt werden.

## 3.2 Supervision

Zur Sicherung der fachlichen Qualität war es allen Mitarbeiterinnen möglich, an vier externen Supervisionen im Jahr 2022 teilzunehmen.

## 3.3 Weiterbildung/Qualifizierung der Mitarbeiterinnen

Die Mitarbeiterinnen der KBS nehmen kontinuierlich an Fortbildungen teil. Dazu gehörten in 2022 fachspezifische Fort- und Weiterbildungen im Bereich der Psychoonkologie und des Sozialrechts wie beispielsweise die Fortbildung „Sinn im Leben! – Intensivworkshop zu therapeutischen Antworten auf existenzielle Fragen“.

## 3.4 Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit, um die Bekanntheit unseres Beratungsangebotes zu erhöhen und unsere Arbeit zu verdeutlichen. Dies geschieht beispielsweise durch Flyer, Homepage, Pressearbeit, Informationsveranstaltungen und Vorträge. Auch mit dem Ziel, die Öffentlichkeit über die Belange von krebskranken Menschen und Angehörigen zu informieren und sie für diese zu sensibilisieren, Probleme zu verdeutlichen und über neue Entwicklungen zu informieren.

Im Jahr 2022 wurde der Flyer der Ambulanten Krebsberatungsstelle entwickelt und mit finanzieller Unterstützung der Erika-Seeger-Stiftung eine eigene Webseite <https://www.krebsberatungsstelle-reutlingen.de/> erstellt. Darüber hinaus gibt es einen Flyer zu Selbsthilfegruppen und Sportangeboten für an Krebs erkrankte Menschen in der Region. In einem großangelegten Mailing wurden ärztliche und psychotherapeutische Praxen, soziale Dienste, Institutionen, Selbsthilfegruppen und weitere Netzwerkpartner und Netzwerkpartnerinnen über das neue Angebot der ambulanten Krebsberatungsstelle in der Region informiert. Des Weiteren wurde sowohl in der regionalen Presse als auch auf den Social-Media-Kanälen der Kreiskliniken Reutlingen auf das neue Angebot aufmerksam gemacht.

## 3.5 Kooperation und Vernetzung

Ein zentrales Anliegen unserer Krebsberatungsstelle ist die Verbesserung der psychosozialen Versorgung von an Krebs erkrankten Menschen über die Vernetzung mit anderen in der regionalen onkologischen Versorgung tätigen Leistungserbringern und Institutionen. Dabei spielen die regionalen Krankenhäuser und Kliniken eine wichtige Rolle. Erste Kontakte zu Selbsthilfegruppen,

Palliativ- und Hospizeinrichtungen, niedergelassenen Psychotherapeut\*innen, Psychoonkolog\*innen, Ärzt\*innen und onkologischen Schwerpunktpraxen konnten geknüpft werden.

Aufgrund der sehr eingeschränkten finanziellen, personellen und räumlichen Ressourcen können derzeit von der Krebsberatungsstelle Reutlingen selbst keine Gruppenangebote umgesetzt werden.

Deshalb sind wir sehr dankbar für die gute Zusammenarbeit mit der Psychosozialen Krebsberatungsstelle Tübingen, die es unseren Ratsuchenden ermöglicht, die dortigen Gruppen- und Kreativangebote zu nutzen.

Die Kooperation mit dem ebenfalls im Gebäude „Steinenbergstr. 23“ beheimateten Förderverein Sonnenstrahlen e.V. bietet eine wichtige Ergänzung unseres Angebotes für Kinder und Jugendliche, deren Eltern oder engste Angehörige an Krebs erkrankt sind. Dort besteht die Möglichkeit im Rahmen von Kunst-, Reittherapie oder erlebnispädagogischen Angeboten, die Ängste und Sorgen, wie auch Hoffnungen oder den Verlust in einem geschützten Rahmen zu verarbeiten.

Auf überregionaler Ebene bestehen Vernetzungen mit folgenden Organisationen und Arbeitsgruppen:

- Landesarbeitsgemeinschaft der Krebsberatungsstellen in Baden-Württemberg
- Arbeitsgruppe Psychoonkologie und Arbeitsgruppe Sozialarbeit der ATO (Arbeitsgemeinschaft der Tumorzentren und Onkologischen Schwerpunkte in Baden Württemberg)
- Qualitätsverbund der Krebsberatungsstellen Baden-Württemberg (in Kooperation des Krebsverbands Baden-Württemberg)
- BAK (Bundesarbeitsgemeinschaft für ambulante psychosoziale Krebsberatung e.V.)

## 4 Statistische Daten

Die Beratungsstelle dokumentiert mit dem Dokumentationssystem „freinet-online“, einem Anbieter von Datenbanken für den Sozialen Bereich. Vor Beginn der Beratung werden die Ratsuchenden über die Erhebung und Speicherung ihrer Daten entsprechend informiert und schriftlich um Erlaubnis gebeten. Auf Wunsch des Ratsuchenden ist auch eine anonyme Dokumentation des Beratungsfalles möglich.



### 4.1 Merkmale der Ratsuchenden

Die im Folgenden aufgeführten Daten und Fakten basieren auf der Auswertung des Dokumentationssystems „freinet-online“. 85,5 % der Ratsuchenden gaben an, die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen. 15,5 % der Ratsuchenden verfügten über eine nicht deutsche Staatsbürgerschaft aus 15 unterschiedlichen Nationen. Bei vier Ratsuchenden war die Beratung durch die Sprachbarriere erschwert.

#### 4.1.1 Anzahl der Ratsuchenden

Im Jahr 2022 wurden 203 Ratsuchende durch die Beraterinnen begleitet.

Klient\*in ist

Patient*in	171	84.24%	
Tochter des/r Patient*in	11	5.42%	

Partner*in	10	4.93%	■
Sohn der/s Patient*in	3	1.48%	■
nicht angegeben	3	1.48%	■
Eltern(teil) der/s Patient*in	1	0.49%	■
Freunde/Bekannte	1	0.49%	■
Fachperson	1	0.49%	■
Geschwister	1	0.49%	■
Interessierte*r	1	0.49%	■
<b>Summe</b>	<b>203</b>		

#### 4.1.2 Art der Krebserkrankungen

Tumorerkrankungen gem. ADT/GEKID			
<i>Anzahl der Nennungen</i>			
Brust (C50)	<a href="#">79</a>	42.25%	■
Atmungsorgane, intrathorakale Organe (C30,C31,C33-C39)	<a href="#">17</a>	9.09%	■
Gyn. Eierstöcke (C56)	<a href="#">15</a>	8.02%	■
Dünndarm/Dickdam/Rektum/Anus (C17-C21)	<a href="#">14</a>	7.49%	■
männl.Genitalorgane Prostata (C61)	<a href="#">9</a>	4.81%	■
Gyn.Gebärmutterkörper, -schleimhaut, -hals (C53-C55)	<a href="#">6</a>	3.21%	■
Sonstiges	<a href="#">6</a>	3.21%	■
Lymphom-Non-Hodgkin/Multiples Myelom (C82-C90)	<a href="#">5</a>	2.67%	■
Harnorgane (Niere, Harnleiter, Harnblase) (C64-C68)	<a href="#">5</a>	2.67%	■

Lymphom-Morbus Hodgkin (C81)	<u>5</u>	2.67%	
Bauchspeicheldrüse (C25)	<u>5</u>	2.67%	
männl.Genitalorgane Hoden (C62)	<u>4</u>	2.14%	
Magen (C16)	<u>4</u>	2.14%	
Leukämie (C91-C96)	<u>3</u>	1.6%	
Speiseröhre (C15)	<u>3</u>	1.6%	
Auge, Gehirn, Teile des ZNS (C69-C72)	<u>2</u>	1.07%	
Kopf/Hals (C00-C14)	<u>1</u>	0.53%	
Leber und intrahepatische Gallengänge (C22)	<u>1</u>	0.53%	
Gallenblase, Gallenwege (C23,C24)	<u>1</u>	0.53%	
Schilddrüse, endokrine Drüsen (C73-C75)	<u>1</u>	0.53%	
Knochen, Gelenkknorpel (C40, C41)	<u>1</u>	0.53%	
<b>Summe</b>	<b>187</b>		

#### 4.1.3 Geschlecht und Alter

Die Ratsuchenden waren zu 76,35% weiblich und zu 23,65% männlich. Das durchschnittliche Alter der Ratsuchenden lag im Jahr 2022 bei 60 Jahren.

Die Altersstruktur zeigte sich wie folgt:

*Es wird das Alter zum Zeitpunkt des Erstelldatums berechnet.*

50 - 59	62	28.97%	■
60 - 69	60	28.04%	■
70 - 79	37	17.29%	■
40 - 49	19	8.88%	■
nicht eingetragen	15	7.01%	■
80 - 89	10	4.67%	■
30 - 39	6	2.8%	■





20 - 29	5	2.34%	
---------	---	-------	---

#### 4.1.4 Durchschnittliche Belastung (Distress Thermometer)

Der Erhebungsbogen zur psychosozialen Belastung (DistressThermometer) wurde von 92 der Ratsuchenden ausgefüllt, die sich zu einer persönlichen Beratung vor Ort in der Krebsberatungsstelle vorstellten. Der Mittelwert der Belastung lag bei 5,5. Im Rahmen einer telefonischen Beratung findet keine standardisierte Erhebung der Belastung statt, weshalb die Belastung über alle Ratsuchenden hinweg möglicherweise etwas höher einzuschätzen ist.

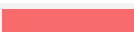






#### 4.1.5 Einzugsgebiet

Der überwiegende Teil der Ratsuchenden kam im Jahr 2022 aus dem Landkreis Reutlingen (72 %), wobei der größte Teil der Ratsuchenden aus dem Stadtgebiet Reutlingen in die Beratung kamen (71 Personen). 15 Ratsuchende kamen aus dem Landkreis Tübingen und 6 Personen aus dem Landkreis Esslingen.

TÜ	15		7%
RT	147		72%
ES	6		3%
Datensätze ohne Ortsangabe	35		17%
<b>Summe</b>	<b>203</b>		<b>100%</b>

#### 4.1.6 Wie werden die Ratsuchenden auf uns aufmerksam?

Die meisten Ratsuchenden erhalten bereits während eines Klinikaufenthalts im Rahmen der Behandlung erste Informationen über das Angebot der Krebsberatungsstelle und melden sich dann selbstständig.

auf KBS aufmerksam geworden durch	Anzahl	
Klinik	140 66.99%	
Arztpraxis	37 17.7%	
Medien	18 8.61%	
persönliche Empfehlung	5 2.39%	
ambulanter sozialer Dienst/SAPV/Brückenschwestern	1 0.48%	
Veranstaltung	1 0.48%	
Leistungsträger	1 0.48%	
insgesamt	203	

## 5 Beratungsleistungen

### 5.1 Anzahl der Kontakte









Seit Eröffnung der Ambulanten Krebsberatungsstelle Reutlingen im April 2022 wurden bis zum 31. Dezember 2022 insgesamt 203 Personen beraten aus 15 Nationen. In 85% der Fälle wurde die an Krebs erkrankte Personen selbst beraten, die restlichen Beratungen verteilen sich auf Partner,



Kinder, Geschwister oder Freunde/Bekannte. Insgesamt fanden in dem Zeitraum April bis Dezember 2022 502 persönliche, telefonische oder schriftliche Beratungskontakte statt. Der größte Teil der Kontakte, etwas mehr als 50%, fanden persönlich in der Krebsberatungsstelle statt. Die durchschnittliche Anzahl der Kontakte liegt bei drei Kontakten.

## 5.2 Beratungsthemen

Die Themen, zu denen beraten wurde, sind sehr vielfältig. Am häufigsten wurde die Unterstützung zur Inanspruchnahme von Sozialleistungen nachgefragt, gefolgt von Beratung in psychischen Belastungs- und Konfliktsituationen. Darüber hinaus gab es aber noch viele weitere Anliegen wie Trauerbegleitung, Entspannungsverfahren, Unterstützung zur Bewältigung alltäglicher Heraus-/Überforderung, Pflege oder Interventionen bei sozialen und wirtschaftlichen Notlagen. In vielen Beratungskontakten wurden zwei oder mehr Themenbereiche bearbeitet. Eine Übersicht gibt die folgende Abbildung:

<b>Gruppierte Protokoll-Leistungen (nach BAK) - Klient*innen</b>			
<i>Innerhalb der Gruppierungen werden Mehrfachnennungen ausgezählt.</i>			
Unterstützung zur Inanspruchnahme von Sozialleistungen	312	31.8%	
Psychosoziale Beratung mit sozialer Schwerpunktsetzung	277	28.24%	
Psychosoziale Beratung mit psychologischer Schwerpunktsetzung	178	18.14%	
Information	144	14.68%	
Krisenintervention	40	4.08%	
Psychosoziale Beratung (berufgruppenübergreifend)	23	2.34%	
Weitervermittlung	5	0.51%	
Psychosoziale Beratung in Bezug auf Kinder u. Jugendliche	2	0.2%	
<b>Summe</b>	<b>981</b>		

## 5.3 Ergebnisse Befragung zur Beratungszufriedenheit der Ratsuchenden

In der Zeit vom 1. Oktober 2022 bis zum 31. Dezember 2022 wurden alle Ratsuchenden mittels Fragebogen zu Ihrer Zufriedenheit mit der Beratung und der Beratungssituation befragt. In diesem Zeitraum konnten 57 Fragebögen erfasst werden, das entspricht einer Rücklaufquote von 28 Prozent.

Befragt wurden die Ratsuchenden in Form einer Paper-Pencil-Befragung anhand einer 5-stufigen Ratingskala (1 = sehr, 2 = ziemlich, 3 = etwas, 4 = nicht so, 5 = gar nicht). Dem folgt die Möglichkeit, über zwei offene Fragestellungen zu vermerken was ihnen an der Beratung/der Beratungsstelle besonders gut gefallen hat und ob es etwas gibt, was ihnen an der Beratung/Beratungsstelle nicht so gut gefallen hat. Die Teilnahme ist freiwillig und anonym.

85,5% der Befragten waren mit dem Beratungsgespräch sehr zufrieden, 14,5 % der Befragten waren ziemlich zufrieden.

Bei den Fragen zu den Rahmenbedingungen zeigt sich eine sehr hohe Zufriedenheit bei der Erreichbarkeit (MW 1,5, n=55) und bei der Terminierung (MW 1,3, n=56). Bei den Räumlichkeiten (MW=1,9, n=54) sowie der Lage (MW=1,6, n=54) zeigte sich eine etwas geringere Zufriedenheit. Die etwas beengten Räumlichkeiten und die Tatsache, dass der Zugang zur Beratungsstelle durch umfangreiche Sanierungsmaßnahmen im Treppenhaus des Gebäudes immer wieder eingeschränkt war, wurden in der offenen Frage für die geringere Zufriedenheit mit den Rahmenbedingungen aufgeführt.

## 6 Ausblick auf 2023

Da sich bereits am Ende des ersten Jahres der Inbetriebnahme der Ambulanten Krebsberatungsstelle zeigt, dass das Interesse an einer Beratung höher ist als die Beratungen, die aufgrund der bestehenden Personalressourcen geleistet werden können, ist für das Jahr 2023 eine Aufstockung der Personalressourcen geplant. Darüber hinaus sollen die Kooperationsbeziehungen, beispielsweise zu bestehenden Selbsthilfegruppen und anderen Initiativen, die sich im Landkreis Reutlingen um die Belange von an Krebs erkrankten Menschen kümmern, intensiviert und ausgebaut werden.